

Protokoll

Sitzung des Ausschusses für Feuerwehr, Katastrophenschutz und Ordnung

Sitzung: Dienstag, 17.01.2023

Ort: Feuerwehr Hauptwache, Feuerwehrstraße 11-12, 38114 Braunschweig

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 16:01 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Ratsherr Köster

Mitglieder

Ratsherr Disterheft

Ratsherr Bader

Ratsfrau Hahn

Vertretung für: Herrn Frank Graffstedt

Ratsherr Swalve

Ratsherr Jonas

Ratsfrau Kluth

Ratsherr Dr. Plinke

Ratsherr Bratschke

Ratsherr Wendt

Vertretung für: Herrn Maximilian Pohler

Ratsherr Sommerfeld

weitere Mitglieder

Ratsfrau Arning

Ratsfrau Hillner

Ratsherr Lehmann

Ratsherr Wirtz

sachkundige Bürger

Herr Grabenhorst

Herr Nordheim

Herr Parkitny

Herr Schönbach

Verwaltung

Erster Stadtrat Geiger
Stadtrat Dr. Pollmann
Leitender Branddirektor Malchau
Städtischer Leitender Direktor Dr. Köhler
Branddirektor Damm
Brandoberrat Dr. Stumpf
Brandoberrätin Mönch-Tegeder
Städtische Rätin Facius

Protokollführung

Stadtamtmann Kösters
Stadtoberinspektor Trabe

Abwesend

Mitglieder

Ratsherr Graffstedt	entschuldigt
Ratsherr Pohler	entschuldigt

sachkundige Bürger

Frau Barluschke	entschuldigt
Frau Gries	entschuldigt
Herr Kornhaas	entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- | | | |
|-----|---|-------------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung | |
| 2 | Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 07.12.2022 | |
| 3 | Mitteilungen | |
| 4 | Doppelhaushalt 2023/2024 - Investitionsprogramm 2022-2027 für den Teilhaushalt des Fachbereichs Feuerwehr | 23-20337 |
| 4.1 | Doppelhaushalt 2023/2024 - Investitionsprogramm 2022-2027 für den Teilhaushalt des Fachbereichs Feuerwehr | 23-20337-01 |
| 5 | Doppelhaushalt 2023/2024 / Investitionsprogramm 2022-2027 für den Teilhaushalt des Fachbereichs Bürgerservice, Öffentliche Sicherheit | 23-20422 |
| 6 | Anfragen | |
| 6.1 | Toiletten- und Abwasserprobleme bei einem möglichen Blackout-Szenario | 22-20277 |

6.1.1	Toiletten- und Abwasserprobleme bei einem möglichen Blackout-Szenario	22-20277-01
7	Präsentation besonderer Einsätze	

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Köster eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und wünscht allen noch ein frohes und gesundes neues Jahr. Er stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist. Die vorliegende Tagesordnung wird beschlossen.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 07.12.2022

Beschluss:

"Das Protokoll wird genehmigt."

Abstimmungsergebnis:

Ja: 11 Nein: 0 Enth.: 0

3. Mitteilungen

3.1. Mündliche Mitteilung zum Bevölkerungsschutz

Leitender Branddirektor Malchau berichtet zum aktuellen Stand der Bevölkerungsschutz-Leuchttürme: Der Großteil des Materials ist inzwischen beschafft. Derzeit wird an einem Schulungskonzept gearbeitet. Zudem erfolgt der Einstieg in die Risikokommunikation (einmal pro Monat) in den Sozialen Medien, um die Bevölkerung zu sensibilisieren.

Ausschussvorsitzender Köster bittet alle Fraktionen im Rat und in den Bezirksräten in diesem Zusammenhang, von etwaigen Anfragen bezüglich der genauen Standorten der Bevölkerungsschutz-Leuchttürme o. Ä. bis auf Weiteres möglichst abzusehen, damit alle Mitarbeitenden (vor allem der Stellenleiter Freiwillige Feuerwehr, der für dieses Thema zuständig ist) auch ihrer eigentlichen Arbeit nachgehen können. Ratsherr Disterheft weist auf die Bedeutung eines abgestimmten Kommunikationskonzepts hin.

3.2. Mündliche Mitteilung zum Feuerwehrbedarfsplan

Leitender Branddirektor Malchau berichtet als Zwischenstand, dass die Arbeiten zur Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplans voranschreiten, allerdings der Projektleiter wechseln musste. In den Reihen der Freiwilligen Feuerwehr läuft weiterhin die Verfügbarkeitsanalyse, es ist bereits jetzt mit einer guten Beteiligung zu rechnen.

3.3. Mündliche Mitteilung zum Sachstand Südwestwache

Leitender Branddirektor Malchau berichtet, dass der Stadtbezirksrat heute über den Flächennutzungsplan entscheidet und die Vorlage dann in die weiter zu beteiligenden (Fach-)Ausschüsse bis in den VA laufen werde. Mitte März soll das Planungsbüro ausgewählt werden. Dass Ortsfeuerwehren in direkter Nähe der neuen Südwestwache nach Fertigstellung weniger wichtig sind, wird entschieden von ihm verneint.

3.4. Mündliche Mitteilung zur bundesweiten Notfallversorgung

Erster Stadtrat Geiger berichtet von der bundesweiten Überlastung des Rettungsdienstes. Dies zeigt sich alarmierend auch in der Stadt Braunschweig. Wenngleich hier auf Bundes- resp. Landesebene eine zentrale Lösung gefunden werden muss, berichtet er über einen Runden Tisch Notfallversorgung mit den Partnern Feuerwehr/Rettungsdienst, Städtischem Klinikum und den Kliniken Marienstift und HEH wie auch dem ambulanten Sektor. Ziel soll sein, Schnittstellen zu verbessern sowie die Zusammenarbeit weiter zu festigen.

4. Doppelhaushalt 2023/2024 - Investitionsprogramm 2022-2027 für den Teilhaushalt des Fachbereichs Feuerwehr 23-20337

Ausschussvorsitzender Köster schlägt eine blockweise Abstimmung vor, sofern bei den einzelnen Positionen keine Nachfragen bestehen.

Ratsfrau Kluth bittet um Erläuterung der Konzessionsabgabe für Brandmeldeanlagen. Leitender Branddirektor Malchau führt hierzu aus, dass es sich hier um eine Abgabe handelt, die bei den Anlagebetreibern von Brandmeldeanlagen dafür erhoben wird, dass ihre Anlagen auf die Integrierte Regionalleitstelle Braunschweig/Peine/Wolfenbüttel aufgeschaltet werden. Derlei Anlagen nehmen eine direkte Alarmierung der Feuerwehr vor.

Anlage 1.1 wird sodann als Block abgestimmt (Protokollnotiz: Die Einzelabstimmungsergebnisse werden dem Protokoll als Anlage beigefügt).

Anlage 1.2, lfd. Nrn. 63a und 63b

Ausschussvorsitzender Köster weist darauf hin, dass zu diesem Thema auch ein Antrag des betroffenen Stadtbezirksrates vorliegt. Er kritisiert, dass die Verwaltung neue Projekte in den Vordergrund rückt und dafür bereits bestehende Projekte weiter nach hinten verschiebt. Die Politik habe eine Verpflichtung gegenüber den Ehrenamtlichen. Daher plädiert er für eine Ablehnung des Vorschlags der Verwaltung und Annahme des Antrages aus dem Stadtbezirksrat.

Erster Stadtrat Geiger zeigt Verständnis und berichtet vom aktuellen Stands der verwaltungsinternen Abstimmung: 2023 soll in die Planung eingestiegen werden, 2024 ist der avisierte Baubeginn und 2025 nach derzeitigem Stand der Bauabschluss. Dem Antrag des Stadtbezirksrates zu folgen würde im Ergebnis keine Beschleunigung bewirken können und zudem nur einen weiteren Aufbau von Haushaltsresten nach sich ziehen.

Ausschussvorsitzender Köster erinnert an die Zusage des Vertreters der Fachverwaltung zu den Haushaltsberatungen 2022 in der Stadthalle, dass die Arbeiten so wie ehemals geplant ausgeführt werden. Ratsherr Disterheft zeigt Verständnis für die Fachverwaltung. Ziel müsse es sein, dass die Arbeiten überhaupt ausgeführt werden. Ratsherr Sommerfeld sieht die Verschiebung von Hochbaumaßnahmen mittlerweile als gewohnte Praxis an. Ratsherr Dr. Plinke sieht die Zeitschiene vor dem Hintergrund des erfahrungsgemäß erst späten Inkrafttretens des Haushaltes im 2. Halbjahr 2023 für ohnehin bereits ambitioniert.

Es wird sodann über die lfd. Nrn. 63a und 63b abgestimmt. Die übrigen Nummern der Anlage 1.2 werden als Block abgestimmt.

Anlage 2.1 lfd. Nrn. 30-34

Ausschussvorsitzender Köster verweist auf die interfraktionelle Abstimmung und stellt diesen einheitlichen Antrag zur Abstimmung.

Anlage 2.2 lfd. Nr. 26

Ausschussvorsitzender Köster weist auf die hierzu vorliegende Stellungnahme der Verwaltung hin und bittet um Auskunft, ob eine Beschränkung auf je ein Tablet pro Löschfahrzeug und die Erhöhung des Budgets auf 45.000 € realistisch sei. Zudem bittet er um Einschätzung, ob die Administration durch die Freiwillige Feuerwehr erfolgen könne. Leitender Branddirektor Malchau teilt hierzu mit, dass die Beschaffung von 30 Tablets möglich und das

Budget realistisch sei. Stadtbrandmeister Schönbach teilt mit, dass er die Administration in den Reihen der Freiwilligen Feuerwehr für möglich hält.

Allgemeine Fragestellungen

Ratsherr Sommerfeld bittet um Auskunft zum Teilhaushalt des FB 37, warum es im ordentlichen Ergebnis eine signifikante Abweichung in den Jahren 2023 und 2024 im Vergleich zum Jahr 2022 gibt. Auch zum Teilhaushalt des FB 32 bittet er um Auskunft über die Schwankung bei den Jahresergebnissen. Städtischer Leitender Direktor Dr. Köhler verweist auf die Personalaufwendungen bzw. die Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen. Die Verwaltung sagt weitere Konkretisierung zu (Protokollnotiz: Die Beantwortung erfolgt zum FPDA).

Abstimmung der Gesamtvorlage

Der Wunsch, die Vorlage passieren zu lassen, ist nicht möglich, da die Vorlage im Fachausschuss endet. Zudem soll der FPDA nicht mit Einzelthemen überlastet werden. Es erfolgt sodann die Abstimmung über die Gesamtvorlage.

Beschluss:

„Der Doppelhaushaltsplan 2023/2024 / das Investitionsprogramm 2022-2027 wird dem Verwaltungsausschuss und dem Rat, unter Berücksichtigung der Empfehlungen des Ausschusses für Feuerwehr, Katastrophenschutz und Ordnung zu den Ansatzveränderungen der Verwaltung (Anlage 1.1 und 1.2), den finanzwirksamen Anträgen der Fraktionen und der Stadtbezirksräte (Anlage 2.1 und 2.2) im Ergebnishaushalt sowie zum Investitionsprogramm 2022-2027, zur Beschlussfassung vorgeschlagen.

Die Anlagen sind Bestandteile dieses Beschlusses.“

Abstimmungsergebnis:

Ja: 7 Nein: 0 Enth.: 4

4.1. Doppelhaushalt 2023/2024 - Investitionsprogramm 2022-2027 für 23-20337-01 den Teilhaushalt des Fachbereichs Feuerwehr

Abstimmungsergebnis:

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

5. Doppelhaushalt 2023/2024 / Investitionsprogramm 2022-2027 für 23-20422 den Teilhaushalt des Fachbereichs Bürgerservice, Öffentliche Sicherheit

Beschluss:

Der Haushaltsplanentwurf 2023/2024 sowie das Investitionsprogramm 2022-2027 wird dem Verwaltungsausschuss und dem Rat unter Berücksichtigung der Empfehlungen des Ausschusses für Feuerwehr, Katastrophenschutz und Ordnung zu den Ansatzveränderungen der Verwaltung (Anlage 1) und den Ansatzveränderungen der Verwaltung im Investitionsprogramm 2022-2027 (Anlage 2) zur Beschlussfassung vorgeschlagen.

Die Anlagen sind Bestandteil dieses Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 7 Nein: 0 Enth.: 4

- 6. Anfragen**
- 6.1. Toiletten- und Abwasserprobleme bei einem möglichen Blackout-Szenario** **22-20277**
- 6.1.1. Toiletten- und Abwasserprobleme bei einem möglichen Blackout-Szenario** **22-20277-01**

Die Beantwortung erfolgt durch Ersten Stadtrat Geiger.

Abstimmungsergebnis:

beantwortet durch Stellungnahme 22-20277-01

6.2. Mündliche Anfrage Nachbargrundstück Ortsfeuerwehr Völkenrode

Ausschussvorsitzender Köster weist auf Informationen hin, dass das Nachbargrundstück des Feuerwehrhauses Völkenrode zum Verkauf steht und bittet die Verwaltung um Prüfung der Möglichkeiten des Erwerbs für eine eventuelle Erweiterung der Ortsfeuerwehr. Die Verwaltung sagt eine Klärung zu.

6.3. Mündliche Anfrage zur Übersicht der Falschparkenden

Ratsfrau Kluth nimmt Bezug auf ihre Anfrage in der Sitzung im September und bittet um Auskunft, ob die schriftlich bereits erfolgte Beantwortung noch zum Protokoll genommen wird. Die Verwaltung sagt zu, dies so zu handhaben.

7. Präsentation besonderer Einsätze

Branddirektor Damm stellt anhand einer Präsentation besondere Einsätze seit der letzten Ausschusssitzung vor:

11.12.2022 Brand in Kleingartenverein
14.12.2022 Brand in Gartenbauunternehmen
15.12.2022 Rettung eines Greifvogels
20.12.2022 Brand in Kleingartenverein
23.12.2022 Küchenbrand
24.12.2022 Verkehrsunfall und Amtshilfe
31.12.2022 Brandgeschehen hielt sich im Rahmen; Rettungsdienst war ausgelastet
03.01.2023 Brand im Hauptbahnhof
Anfang Januar Brand im Bebelhof

Zur Nachfrage, ob es in der Silvesternacht auch in Braunschweig Übergriffe auf die Einsatzkräfte gegeben habe, wird dies insoweit verneint.

Abstimmungsergebnis:

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

Der Ausschussvorsitzende schließt um 16:00 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Köster
Vorsitz

Geiger
Erster Stadtrat

Dr. Pollmann
Stadtrat

Kösters
Protokollführung